

PROTOKOLL

ZWECK	18. LAG- Sitzung
DATUM	21-10-04
ZEIT UND ORT	14.00 Uhr in Schwarzenberg
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Bgm. Rudi Lerch- Bgm. Wilhelm Müller- Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn- Dr. Andreas Rudigier- Bgm. Karl Fritsche- Herlinde Moosbrugger- Mag. Birgit Reutz-Hornsteiner- Bgm. Dietmar Tschohl- Arno Fricke,- Dr. Matthias Ammann- Willi Burtscher,- Uta Illenberger- DI Walter Vögel- Andreas Neuhauser- Marianne Moosbrugger,- Berchtold Armin- Franz Rüt
ENTSCHULDIGTE	<ul style="list-style-type: none">- Christof Thöny- Petra Walser- Isabel Gapp- Dir. Wilfried Hopfner- LR Ing. Erich Schwärzler- Dieter Pfurtscheller- Bgm. Josef Moosbrugger
PROTOKOLL	- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der 17.LAG-Sitzung
3. Behandlung von Projektvorschlägen
4. Bericht aus den LEADER-Kreisen
5. Bericht zum Stand Projekt „Weltkulturerbe Bregenzerwald“
6. Bericht PVL
7. Allfälliges

zu Punkt 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Bgm. Rudi Lerch begrüßt die Vorstandsmitglieder und bedankt sich beim Bürgermeister Armin Berchtold aus Schwarzenberg für die freundliche Einladung und für die zur Verfügungstellung des Kleinen Dorfsaales. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 2 – Genehmigung des Protokolls der 17. LAG-Sitzung

Das Protokoll der 17. LAG-Sitzung wird von den Anwesenden ohne Ergänzung bestätigt.

zu Punkt 3 – Behandlung von Projektvorschlägen

GF Andreas Neuhauser bittet um Zustimmung zur Behandlung der Projektvorschläge, trotz zwei Tage verspäteter Aussendung. Dieser Bitte wird einstimmig entsprochen. So werden folgende Projekte vorgestellt.

1. Barfußweg Bizau
2. FCNet Montafon
3. Holz Transnationale Kooperation
4. European In
5. Musica
6. Tannberg
7. Zentrum Thal

3.1. Barfußweg Bizau

Marianne Moosbrugger präsentiert das Projekt Barfußweg der Gemeinde Bizau, welches bereits im LEADER-Kreis präsentiert und mit 11 Punkten zur Förderung aus LEADER- Mitteln empfohlen wurde. Nach der Präsentation und Diskussion wurde das Projekt einstimmig zur Förderung aus LEADER+ Mitteln empfohlen.

3.2. FCNet Montafon

Arno Fricke erläutert das Projektvorhaben, betont, dass das Vorhaben mehrschichtige Bedeutung hat. So soll durch die Entwicklung der Zusammenarbeit eine Sportstättenoptimierung stattfinden, welche die Gemeinden gewissermaßen entlastet und das Angebot für Auswertige Nachwuchsmannschaften erhöht und managebar macht. Arno Fricke berichtet von der zunehmenden Nachfrage nach Höherentrainingsmöglichkeiten von Spitzenvereinen. Das Projekt soll eine Vernetzung der Vereine und eine verstärkte Zusammenarbeit in der Tal-schaft untereinander und mit dem Tourismus bringen.

Zu diesem Projektvorschlag gab es kritische Anmerkungen mit der Frage: „Ob Fußball wohl ein LEADER-Thema sei, oder ob nicht doch andere Programme, z. Bsp. Sportstättenförderung dafür zuständig sind?“ Die Projektinitiatoren betonen, dass es sich bei dem Vorhaben

nicht um die Investition in Sportanlagen handle, sondern es geht ausschließlich um die Vernetzung der Vereine in der Talschaft, das Entwickeln von Angeboten für Gastvereine zur verbesserten Nutzung der Sportflächen, zur Optimierung der Instandhaltung, zur Entwicklung von Angeboten und zur Förderung des Nachwuchses. Nach eingehender Diskussion wurde das Projekt von den Versammelten, mit 2 Enthaltungen, zur Förderung aus LEADER+ Mitteln empfohlen.

3.3. Holz Kooperation

Andreas Neuhauser erläutert die Anfrage einer französischen Region zur Kooperation im Bereich Holz. Nach einem Besuch in Vorarlberg hat die LAG aus Rhonealpes ihr Interesse bekundet, mit der LAG Vorarlberg verstärkt zusammenzuarbeiten. Das Interesse der franz. LAG liegt im Know How Transfer von Vorarlberg nach Frankreich. Matthias Ammann berichtet, dass bereits einige Anstrengungen unternommen wurden und das Betriebe zu viele Exkursionen bedienen müssen, jedoch keine Aufträge daraus entstehen. Trotzdem sollte man sich nicht nach außen verschließen, so Ammann, die Nachfragende LAG sollte jedoch für den Know-How Transfer Geld in die Hand nehmen.

Empfehlung: Im Prinzip ja, aber die Aufwände VlbG. Fachleute muss finanziert werden, da kaum bis keine Gegenleistungen zu erwarten sind.

3.4. European In

LAG Marsica in Kooperation mit weiteren 4 LAG´s aus Italien, das Waldviertler Kernland, die LAG Oderland (BRD) sind an Vorarlberg herangetreten und haben eine Kooperation angeboten. Bei dem Projekt geht es um die Errichtung von Möglichkeiten für regionale Spezialitäten in Ballungsräumen. Gesucht werden Lieferantenpartner für ein regional typisches Produkt wie z. Bsp. Käse aus der Käsestrasse. Elisabeth Wagner-Wehrborn äußert sich verhalten zu dem Vorhaben, meint, dass im Einzelfall geprüft werden müsse, ob sich Kooperationen lohnen. Die nicht allzu guten Erfahrungen in Richtung Culinarium Österreich oder die Lieferung in die Gastronomie generell sind keine motivierenden Voraussetzungen für das Projekt. Sie sei, so Wagner-Wehrborn, für weitere Gespräche offen. Die Versammelten äußerten sich vorwiegend skeptisch, was die Belieferung von regionalen Produkten in die Gastronomie anbelangt, zu groß sind die Enttäuschungen vergangener Projekte. Das Projekt kann frühestens bewertet werden, wenn eine Projektträgerschaft gefunden ist.

3.5. Musica

Ebenfalls ein Kooperationsvorschlag von LEADER-Regionen. Darin besteht die Absicht, klassische Musik in ländlichen Regionen in Kultur nehmen. Dies soll in Form von gemeinsam entwickelten Konzepten und Inszenierungen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen erfolgen. Die Umsetzung gemeinsamer Konzepte erfolgt dann jeweils lokal. An einen Austausch der Künstler ist ebenfalls gedacht. Durch das höhere Bewusstsein zur klassischen Musik in der Bevölkerung wird das kulturelle Image der Regionen gesteigert (Vergleiche: Schubertiade in Schwarzenberg). In der Diskussion entstand der Vorschlag dieses Vorhaben mit anderen Förderprogrammen zu prüfen und auf jedenfall die Projektträgerschaften zu klären.

3.6. Tannberg

Das Projekt Tannberg wurde bereits in der letzten LAG-Sitzung vorgestellt, eine Projektanmeldung liegt nun vor. Vermutlich durch ein Missverständnis wurde das Projekt beim LEADER-Kreis (entgegen dem Beschluss der letzten LAG-Sitzung) zur Bewertung nicht vorge-tragen.

3.7. Zentrum Thal

Der Selbsthilfeverein Sulzberg Thal gilt als besonderes Beispiel lokaler Initiativen und ver-stärkter Eigenverwaltung. In der kurzen Darstellung erwähnt Walter Vögel, dass die Pla-nungsarbeiten für ein neues Kommunikationszentrum angelaufen sind. Eine Konkretisierung des Projektes soll in den nächsten Wochen erfolgen. In der kommenden LAG Sitzung soll dieses Projekt aller Voraussicht nach zur Bewertung behandelt werden.

zu Punkt 4 – Bericht aus den LEADER-Kreisen

Aus Zeitmangel wird dieser Tagesordnungspunkt in die anschließende Vollversammlung verlegt. Diese Verlegung hat auch den Vorteil, dass auch die Vollversammlung über die Ak-tivitäten der LAG informiert wird.

zu Punkt 5 – Bericht zum Stand Projekt Weltkulturerbe Bregenzerwald

Aufgrund anderer Termine ist GF Dieter Pfurtscheller nicht anwesend, eine Präsentation daher auch nicht möglich. Herlinde Moosbrugger ist für ein Teilprojekt aus dem Weltkulturer-be zuständig, nämlich: Barockbaumeister. Sie erläutert die Durchgeführten Arbeiten im Teil-projekt Barockbaumeister. Umfangreiche Erhebungsarbeiten und eine Machbarkeitsstudie wurde durchgeführt und den Verantwortlichen der Standortgemeinden und auch maßgeblicher Vereinigungen wie dem Werkraum und der Regio präsentiert. Zur Ausarbeitung eines definitiven Geschäftsmodells bedarf es weiterer Aufwendungen. H. Moosbrugger kündigt eine Projekterweiterung, betreffend die detailliertere Planung des Geschäftsmodells und die Abklärungen mit potenziellen Investoren. Es sind im wesentlichen 2 Standorte geplant. Standort Au/Rehmen (Handwerkslade) und Andelsbuch (Zentrum Werkraum). Ein diesbe-züglicher Vorstoß ist in der kommenden LAG-Sitzung zu erwarten.

zu Punkt 6 – Bericht PVL

Walter Vögel berichtet von der Österreichweiten Nutzung der LEADER+ Mittel. Er stellt fest, dass eine Reihe von Regionen (ausgenommen Vorarlberg), nicht die geplanten Fördermittel für Projektaktivitäten nutzen. Vorarlberg hat im Gegensatz dazu die der LAG zustehenden Mittel ausreichend genutzt. Eine Rückzahlung an die EU soll daher nicht eintreten.

Zum Projekt Fachexkursion berichtet er, dass die Gespräche mit den betroffenen PVL's im Gange sind und demnächst eine Klärung zu erwarten ist. Am 25. Nov. findet eine Österrei-chische Netzwerktagung statt. Dort soll das Projekt nochmals behandelt werden. Das Vor-

haben soll als Modellfall für die Zusammenarbeit von LAG's , im Rahmen von LEADER-Projekten genutzt werden. Die Abklärungen im transnationalen Projekt „Jakobsweg und Weißtanne“ sind mittlerweile erfolgt.

zu Punkt 7 – Allfälliges

Die kommende LAG-Sitzung soll planmäßig am 16.12.2004 um 14.00 Uhr stattfinden. Der Sitzungsort ist noch nicht bekannt, ein dementsprechender Vorschlag erfolgt vom LAG-Management. Ein Terminvorschlag 2005 wird mit der Einladung zur 19. LAG-Sitzung ausgesendet.

Verfasser: Franz Rüb